

**G E M E I N D E
H Ü R T G E N W A L D**

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 5/2007

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft	30.01.2007	TOP

öffentlich

Fachbereich: I
Sachbearbeiter: Herr Riester

Aktenzeichen: I Rie/G
Datum: 08.01.2007

Bezeichnung

Eifelsteig/Submarke "Rureifelsteig"

Sachverhalt:

Das Thema „Eifelsteig“ beschäftigt touristische Organisationen der Eifel und den Eifelverein seit dem Jahre 2003. Erste Abstimmungsgespräche mit der Eifel Tourismus GmbH (ET) sind zum damaligen Zeitpunkt anlässlich des Deutschen Wandertages in der Eifel im Jahre 2006 geführt worden. Damals war geplant, einen ersten Teilabschnitt des neuen Eifelsteiges auf dem Deutschen Wandertag 2006 zu eröffnen. Zeitgleich diskutierte man im Deutschen Wanderverband über das Thema „Wandersteige“. Ausgelöst durch die verstärkten Aktivitäten einzelner Bundesländer und Kommunen, sog. Premiumwanderwege zu qualifizieren und zu vermarkten, wollten sich die Wandervereine dieser neuen Entwicklung nicht verschließen und boten ihre Mitarbeit bei einer Qualitätsoffensive „Wanderbares Deutschland“ an.

Gegen Ende des Jahres 2006 wurden alle Gesellschafter der Eifel Tourismus GmbH aufgefordert, diejenigen Wanderwege in ihren Bereichen der Eifel Tourismus GmbH anzuzeigen, die für eine touristische Inwertsetzung gemäß den Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes und damit letztlich auch für eine zentrale Vermarktung durch die Eifel Tourismus GmbH in Frage kommen könnten. Konkrete Vorschläge für den Verlauf des Eifelsteiges waren dabei nicht erwünscht gewesen. Insgesamt sind im Laufe des Frühjahres 2006 rund 1.600 km Wanderwege aus allen Bereichen des Einzugsgebietes vorgeschlagen worden. Die Bestandsanalyse ist im Mai 2006 abgeschlossen und gemeinsam mit den Regionalkoordinatoren aus den Bereichen Vulkaneifel, Südeifel und Nordeifel gesichtet worden. Anschließend sind alle Daten der Bestandsanalyse an den Deutschen Wanderverband mit dem Auftrag weitergeleitet worden, eine erste grobe Trassenplanung für den Eifelsteig zu entwerfen. Hierbei zeigte sich, dass es keine durchgängige Strecke Aachen-Trier gibt, welche die Kriterien des Prädikates „Wanderbares Deutschland“ erfüllen kann. Im Auftrag der Eifel Tourismus GmbH hat das Institut „Projektpartner Wandern“ (in Person von Dr. Reiner Brämer aus Marburg) die weitere Planung übernommen. Der geplante Verlauf, beginnend von Trier, ist in unserer Region etwa wie folgt zu beschreiben:

Gemünd – Vogelsang – Einruhr – Höfen – Monschau – Mützenich – Roetgen – Rott - Kornelimünster und endend in Aachen. Die Länge zwischen Trier und Aachen beträgt ca. 250 km.

Dem Verlauf dieses Korridors hat die Gesellschafterversammlung der Eifel Tourismus am 07. Juli 2006 grundsätzlich zugestimmt. Im Zuge dieser Beratungen hat der Kreis Düren gemeinsam mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung mbH sowie der Rureifel Tourismus e. V. für eine Ostvariante des Eifelsteigs durch den Kreis Düren und die Kommunen Heimbach, Nideggen und Hürtgenwald plädiert. Ergebnis dieser Bemühungen war, eine Submarke mit dem Begriff „Rureifelsteig“ zu installieren. Submarken sind eigene, vermarktbar wanderverbunden, welche die hohen Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes erfüllen müssen. Hierbei ist eine räumliche Nähe und Anbindung an den Eifelsteig zu berücksichtigen. Den Verlauf des Submarkenweges Rureifelsteig auf dem Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald wollen sie bitte den beigefügten Planunterlagen entnehmen. Sowohl für den Eifelsteig als auch für den qualitativ gleichwertigen Rureifelsteig wird mit Kosten seitens der zuständigen Planungsbüros in Höhe von ca. 850,00 € pro Kilometer gerechnet. Seitens des Landes NRW erfolgt eine 80 %ige Bezuschussung zu diesen Kosten. Der kilometermäßige Anteil an dem Rureifelsteig auf dem Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald beträgt nach derzeitiger Planung ca. 16 Kilometer. Nach Abzug einer 80 %igen Förderung durch das Land NRW verbliebe somit ein gemeindlicher Eigenanteil in Höhe von ca. 3.000,00 €. Da sowohl der Eifelsteig als auch der Rureifelsteig in diesem Jahr umgesetzt werden sollen, ist im gemeindlichen Haushalt des Jahres 2007 ein Eigenanteil in Höhe von 3.000,00 € einzusetzen.

Über aktuelle Entwicklungen zur Umsetzung dieses Projektes und der konkreten Wegeführung auf dem Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald kann der Geschäftsführer der Rureifel-Tourismus e. V., Herr Gotthard Kirch, während der Sitzung gerne eingehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft der Gemeinde Hürtgenwald empfiehlt dem Rat, die Submarke „Rureifelsteig“ zum Eifelsteig auf dem Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald umzusetzen und im kommunalen Haushalt des Jahres 2007 den Eigenanteil in Höhe von 3.000,00 € im Produktbereich 915 „Tourismus“ bereit zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen ? ja

1) Einmalig	3.000,00 €
2) Jährliche Folgekosten/-lasten geschätzt ca.	750,00 €
3) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	€
4) Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung	Nein, müssen für den Haushalt
2007 bereitgestellt werden.	

Die Mittel müssen HHSt. bereit gestellt werden.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter)

(FB-Leiter)

(FB-Leiter beteil. Fachamt)

(Bürgermeister)